

Wehrbezirkskommando: Gemustert 19..... in

Familiennamen: K o b a lVorname (Rufnamen unterstreichen): Ferdinandgeboren am: 27.5.20 in St. Paul Kreis b. Pragwald Landwohnhaft in: St. Paul Krs. b. Pragwald/Steiermark Str. Nr. 58Beruf: Tischler Religion: kath. (bei IBV früh. Relig.)Staatsangehörigkeit: Slovenien Familienstand: ledig seit 19.....Schulbildung: 8J. Volksschule

Rentenempfänger:

Kriegsdienst: von 19..... bis 19.....

Krankheiten und Gebrechen: lungenleidend

Besondere Kennzeichen:

Parteizugehörigkeit: seit 19..... bis 19.....

Funktionen in dieser Partei:

Mitglied von Unterorganisationen:

Vater: Andrej Beruf: Holzhändler + seit 1922 in

lebt noch und wohnt:

Mutter: Johanka geborene: Tschubej + seit 1934 in

lebt noch und wohnt:

Ehefrau: geborene: (auch bei geschiedenen RD angeben)

Wohnung: Kr. Str. Nr.

Kinder: Nächster Angehöriger oder Verwandter etc., an den bei Ableben Nachricht gegeben werden soll; Bruder: Anschr. w. o. genaue Anschrift d. Betrffid.: Wenden!

2
Festgenommen am: 28.5.43 in Greifswald
Eingeliefert 1) am: 25.9.43 2) am: _____
Einweisende Dienststelle: Stapol.Stettin

Grund: Schleichhandel.

Vorstrafen: a) kriminell: zus. _____ mal, wegen _____

insgesamt: _____ Jahre Zuchth., _____ Jahre Gef., _____ RM Geldstrafe;

b) politisch: zus. _____ mal, wegen _____

insgesamt: _____ Jahre Zuchth., _____ Jahre Gef.

Adr. des Bruders: Lois Kobal, St. Paul b. Pragwald/Steiermark, Nr. 58.

Konzentrationslager

Sachsenhausen

Ferdinand Kobal

Unterschrift

16018

Prin
- 8. Okt. 1943

Schutzhaftbefehl

Vor- und Zuname: Ferdinand K o b a l
Geburtstag und Ort: 27.5.1920 in St. Paul Krs. Cilly/Steiermk.
Beruf: Tischler
Familienstand: ledig
Staatsangehörigkeit: ungeklärt, früher Jugoslawien
Religion: kath.
Rasse (bei Nichtariern anzugeben):
Wohnort und Wohnung: Greifswald, Roßmühlenstraße 6

wird in Schutzhaft genommen.

G r ü n d e :

Er — ~~er~~ — gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Feststellungen durch sein — ~~sein~~ — Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er — ~~er~~ — durch Beteiligung am Schleichhandel mit Lebensmitteln und durch verbotenen Verkehr mit Kriegsgefangenen Unruhe und Erregung in die Bevölkerung trägt und behördliche Anordnungen sabotiert.

Beglaubigt:

[Signature]
SS-Hauptsturmführer
u. Kriminalrat



gez. Dr. Kaltenbrunner

5

A b s c h r i f t
=====

Reichssicherheitshauptamt
B.Nr. IV 0 2 - Haft-Nr. K. 36753

Berlin SW 11, den 18. Aug. 1943
Prinz-Albrecht-Str. 8

S c h n e l l b r i e f

An die
Geheime Staatspolizei
-Staatspolizeileitstelle -
in S t e t t i n

Betrifft: Schutzhaft August K r a j n i k u. 7 andere.
Vorgang: Bericht v. 5.8.43 - II A 1 - 1696 g.

Schutzhaft ist bereits angeordnet.

Die Schutzhaftbefehle sind in Abänderung meines PS-Erlasses vom 7.8.43 wie folgt zu begründen:

Krajnik:

".....indem er durch deutschfeindliche Äußerungen und fortgesetzte Lebensmitteldiebstähle sowie Verkauf der gestohlenen Ware zu Überpreisen erhebliche Unruhe und Erregung in die Bevölkerung trägt und behördliche Anordnungen sabotiert."

Lovse:

"..... indem er durch deutschfeindliche Äußerungen und verbotenen Verkehr mit Kriegsgefangenen erhebliche Unruhe und Erregung in die Bevölkerung trägt und behördliche Anordnungen sabotiert."

Sostaric:

".....indem er durch deutschfeindliche Handlungen und Beteiligung am Schleichhandel mit gestohlenen Lebensmitteln erhebliche Unruhe und Erregung in die Bevölkerung trägt und behördliche Anordnungen sabotiert."

Wischitsch:

".....indem er durch Beteiligung am Schleichhandel mit Lebensmitteln Unruhe und Erregung in die Bevölkerung trägt und behördliche Anordnungen sabotiert."

Kobal:

".....indem er durch Beteiligung am Schleichhandel mit Lebensmitteln und durch verbotenen Verkehr mit Kriegsgefangenen Unruhe und Erregung in die Bevölkerung trägt und behördliche Anordnungen sabotiert."

Saliwontschyk:

".....indem er durch Beteiligung am Schleichhandel mit Lebensmitteln und Erwerb deutscher Militäreffekten Unruhe und Erregung in die Bevölkerung trägt und behördliche Anordnungen sabotiert."

Krajnik ist in das KL. Neuengamme als Häftling der Stufe II, Lovse, Sostaric, Wischitsch, Kobal und Saliwontschyk sind in das KL. Sachsenhausen als Häftlinge der Stufe I zu überführen.

Abschrift dieses Erlasses, Bericht und Überführungsvordruck sowie ein Schutzhaftbefehl sind mitzugeben.

Die Schutzhaft gegen Rafael Rednak und Srecko Logar hebe ich auf.
Entlassungstermin ist mir anzuzeigen.

Schutzhaftprüfungstermin: 29.11.43.

gez. Dr. Kaltenbrunner

Beglaubigt

Ratzlaff
Anzeigengestellte

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text appears to be organized into several paragraphs.]

Revised
K. J. Hall
K. J. Hall

7

A b s c h r i f t

Stapo. II A 1 - 1696 g

Stettin, den 5. August 1943

An das
Reichssicherheitshauptamt
IV C 2
in B e r l i n

Betrifft: Schutzhaft und Unterbringung in einem K.Lager für
August K r a j n i k und andere.

Vorgang: Mein Bericht vom 25.6.43 II A 1 - 1696 g.

Nach Abschluß der Ermittlungen beantrage ich für:

- a) August K r a j n i k , geb. am 28.8.1910 in Potoki b.Lask,
früher.jugoslaw.St.A., jetzt Schutzangeh.d.Dt.Reh., Lagerist und
Kaufmann, verh., kath., wohnhaft in Greifswald, Gatzkowerstr. 15,
Unterbringung in einem K.Lager - Stufe II - für die Dauer von
3 Jahren, weil er fortgesetzt Lebensmitteldiebstähle auf seiner
Arbeitsstelle ausführte und die gestohlenen Waren zu Überpreisen
verkaufte. Darüber hinaus äußerte er sich mehrfach in deutschfeindl.
Sinne, so daß angenommen werden konnte, er wäre Funktionär einer
Widerstandsgruppe oder kommunistischen Organisation.
- b) Stanislaus L o v s e , geb. am 11.4.1914 in Edlingen, St.Angeh.
noch ungeklärt, früher Jugoslawien, Dipl.Ing. u.Architekt, ledig,
kath., wohnhaft in Wolgast, Kronwieck 37,
Unterbringung in einem K.Lager der Stufe I auf 1 Jahr, weil er in
Gesprächen seine deutschfeindliche Gesinnung zum Ausdruck gebracht
und verbotenen Umgang mit Kriegsgefangenen unterhalten hatten.
Außerdem stand er mit Krajnik in enger Verbindung.
- c) Franz S o s t a r i c , geb. am 25.5.10 in Obersteinberg Krs.
Luttenberg, Schutzangehöriger d.Dtsch.Reh., früher Jugoslawien,
Bankangestellter, ledig, kath., wohnhaft in Greifswald, Grimmerstr.
7-8, Unterbringung in einem K.Lager der Stufe I auf 1 Jahr, weil er
Krajnik bei Absetzung der gestohlenen Lebensmittel unterstützte
und sich gelegentlich im deutschfeindlichen Sinne betätigte.
- d) Konrad W i s c h i t s c h , geb. am 2.3.06 in Gorizenberg Krs.
Marburg, St.A. ungeklärt, früher Jugoslawien, Bäcker, verh., kath.,
wohnhaft in Drewelow Krs. Anklam.
Unterbringung in einem K.Lager der Stufe I auf 1 Jahr, weil er
finanzielle und materielle Vorteile von Krajnik hatte, eingetauschte
Lebensmittel verschob und zu Überpreisen verkaufte.
- e) Ferdinand K o b a l , geb. am 27.5.20 in St.Paul, Krs. Cilly/Stmk.,
St.A. ungeklärt, früher Jugoslawien, Tischler, ledig, kath., wohnh.
in Greifswald, Roßmühlenstraße 6,
Unterbringung in einem K.Lager der Stufe I auf 1 Jahr, weil er
Umgang mit Kriegsgefangenen pflegte und Lebensmittel verschob.
- f) Johann S a l i w o n t s c h y k , geb. am 15.8.15 in Jaswiny,
ehem.Pole/Ukrainer, Verkäufer, ledig, Orthodox, wohnhaft in
Greifswald, Wiesenstraße 30,
Unterbringung in einem K.Lager der Stufe I auf 1 Jahr, weil er
Lebensmittel verschob und außerdem im Besitze von deutschen Militär-
effekten war.

gez.

I.V. Dr. R i e d e l

Beglaubigt

Rupflaff
Kanzleigestellte

[The following text is extremely faint and appears to be bleed-through from the reverse side of the page. It is largely illegible.]

[Faint, mirrored text from the reverse side of the page, likely bleed-through. The text is mostly illegible due to fading and orientation.]

Boğaziçi
Kansiyon

488/43

71710/9

Der Oberbürgermeister

als Ortspolizeibehörde

Greifswald

1)

(Festlegung — auch im Gefangenen-Wagen — wird angeordnet)

(Unterschrift)

Transportzettel²⁾

für die Gefangenen-Beförderung

Personalbeschreibung:

- Familiennamen: K o b a l
 - Vorname: Ferdinand
 - Stand oder Gewerbe: Tischler
 - Geburtsort: 27. 5. 1920
 - Geburtsort: Sv. Povelbri
 - Größe: 1,79 cm
 - Haare: dunkelblond
 - Augen: grau
 - Bart: bartlos
 - Zähne: lückenhaft
 - Besondere Kennzeichen: keine
 - Bekleidung:
 - Gepäck:
- Bei Ausländern, die auf Grund eines für das Reichsgebiet erlassenen Aufenthaltsverbotes abzuschicken sind, ist ferner anzugeben: 1)
- Staatsangehörigkeit: DR./Steiermärker
 - Ausweispapiere:

Der nebens genannte Straf-/Untersuchungs- / — Schutzhaft-Gefangene — Ausländer — soll auf Ersuchen d er Gestapo Greifswald vom 10. 9- 1943 Ges. Nr. II A-81/43 von hier nach Sachsenhausen befördert und in d as Polizeigefängnis — Straf- vollzugsanstalt — Konzentrationslager — Straf- gefangenenlager — Arbeitshaus in Sachsen- hausen eingeliefert — der Grenzpolizei- behörde in zur Überstellung über die Reichsgrenze nach übergeben werden.

Er — Sie — ist wegen in Untersuchungshaft — Sicherungsverwahrung — Nachhaft — mit Jahr Monat Tag Zuchthaus — Gefängnis — bestraft.

Termin am:

Die Transportkosten sind mitzuteilen. 3)

Alle beteiligten Behörden werden ersucht, die mit der Ausführung des Transports beauftragten Beamten zu unterstützen.

Es wird ersucht, diesen Transportzettel mit den Kostenrechnungen nach Beendigung des Transports unverzüglich dem in zur Erstattung bzw. Einziehung der Kosten zu übersenden.



(Ort) Greifswald, den 1. 5. Sep. 1943 19

(Transportbehörde) Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

(Unterschrift)

Transportweg:

Datum	Ort bzw. Bahnhof	Uhr	Datum	Ort bzw. Bahnhof	Uhr
18. 9. 43	Ab Greifswald	5, 18	18. 9. 43	An Berlin	9, 06
29. " "	Ab Berlin	6, 46	29. 9. 43	An Berlin	11, 20
29. " "	Ab Berlin	5, 56	29. 9. 43	An Angermünde	6, 33
	Ab			An	
	Ab			An	
	Ab			An	
	Ab			An	
	Ab			An	
	Ab			An	

1) Die Anordnung ist von der Absendeanstalt besonders zu unterschreiben und rot zu unterschreiben.

2) Bei Einziehung der Kosten von der Auftragsbehörde oder vom Gefangenen sind grüne Transportzettel zu verwenden.

3) Gilt nur für grüne Transportzettel.

4) Vor dem Transport dieser Personen ist zu prüfen, ob nach den Ausweispapieren die Übergabe an die Behörde des ausländischen Staates sichergestellt ist.

Gefrand

1. 19

Kommunikations-Einrichtung



(Transportzettel)

Vordruck

R. Pol.

Nr. 201

(weiß)

Verzeichniß

der beigefügten Kostenrechnungen

[illegible]

(Empfangsanstalt oder -behörde)

... den

19.

U. mitAnlagen

an den Herrn Regierungs- — Polizei- — Präsidenten — Landes-
regierung (Innenministerium) — Reichskommissar für das Saarland

in

übersandt.

(Unterschrift)

Befcheinigung:

Die Erstattung und Einziehung der Kosten ist veranlaßt. Die Kosten sind zur Einziehung zu den gerichtlichen Akten mitgeteilt. Von der Einziehung der Kosten muß abgesehen werden, weil

, den

19.

(Unterschrift)

Reichssicherheitshauptamt

(W C 2) Haft - Nr. K.36753

IV A 6 b

An

das Konzentrationslager

Berlin, den

Konzentrationslager Lublin

z.Zt. Prag, den 17.4.44

Eingang: 24. APR 1944

Tgb. Nr.

I.	IIa.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.

L. b. l. i. n. n.

Betrifft: Schutzhäftling Ferdinand Kobal, geb. 27.5.20 in
St. Paul b. Pragwald.

Bezug: Ohne.

Ich bitte um Übersendung eines Führungsberichts
für den Obengenannten. Stapo bittet um Entlassung.

Im Auftrage:

gez. F e u B n e r.

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.



L. Verfügung v. 12.5.44 werden keine Führungsberichte mehr erstellt.

